Vorbericht und Highlights der Auktion am 17./18. Juni 2016

Sammlung Mutz-Keramik
Steinzeug, Mutz Altona/Mutz Witwe Altona/Leinweber & Co., um 1900-1930
(Kat.-Nr. 154 bis 163)

U.a. Kat.-Nr. 154: **Schreibset,** Steinzeug, Mutz Witwe Altona, 1913-32. Briefhalter, Löschwiege u. Schreibablage m. Tintenfass.- Heller Scherben m. Laufglasur in Grün-Blau. Gebrauchsspuren, kl. Best. HxBxT: bis 10 x 29 x 19 cm. Geprägte Manufakturmarke, 1x m. Modell-Nr. "1269". Schätzpreis 350,- EUR.

Kat-Nr. 156: **Henkelvase,** Steinzeug, Mutz Altona, um 1900/10. Gebauchte, tailliert Wandung m. 2 seitl. angesetzten Henkeln. Verlaufglasur in Dunkelrot-Grün. Geringe Gebrauchsspuren, leichtes Glasurcraquelée. H: 33,5 cm. Geprägte Manufakturmarke m. Modellnr. "1361". Schätzpreis 250,- EUR.

Kat-Nr. 163: **Henkelschale,** Steinzeug, Mutz Witwe Altona, 1913-32. Geschweifte Rundform m. 3 seitl. Henkel (Brandrisse). Heller Scherben m. Laufglasur in Blau-Grün-Gelb m. bernsteinfarbenem Spiegel. Geringe Gebrauchsspuren. HxDm: ca. 8 x 28 cm (ohne Henkel). Geprägte Manufakturmarke. Schätzpreis 150,- EUR.

Pariser Kleiderhändler

Biskuit-Porzellan, Meissen, Anf.20.Jh.
(Kat.-Nr. 47)

Entwurf v. Bernhard Hoetger a.d. Jahre 1902.- Auf passiger Plinthe der Kaufmann m. Hüten u. Kleidern. Geritzte Künstlersig. m. Dat. "B. Hoetger 1902". Leichter Schmutzaufrieb, kl. Brandrisse, kl. Best. H: 27,5 cm. Geritzte Schwertermarke (in Dreieck) u. Modellnr. "T 163".
Bergmann.- Bernhard Hoetger (1874 Hörde - 1949 Beatenberg).- Bildhauer, Maler u. Kunsthandwerker. Stud. a.d. Akad. in Düsseldorf, ab 1900 mehrere Jahre in Paris tätig, anschl. Prof. a.d. Darmstädter Künstlerkolonie, dann in Worpswede ansässig. Die Manufaktur Meissen erwarb 1903 zwei Modelle "Pariser Kleiderhändler" u. "Pariser Zeitungshändler".
Schätzpreis 650,- EUR

Wunderlich, Paul

1927 Eberswalde - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols, Kanton Mormoiro
(Kat.-Nr. 121)

"Horus II".- Edition Limitierte Kunstreihen Rosenthal.- Biskuitporzellan. Montiert a. schwarz lackiertem Rechtecksockel (minim. Def.). Editionsplakette (kl. Defekte) m. Manufakturmarke, Künstlersign. "Wunderlich" sowie Nummer. "75/43". Geringer Schmutzaufrieb. HxBxT: ca. 53 x 20 x 55 cm.
Der Neue Rump.- 1947-51 Stud. a.d. Landeskunstschule in Hbg. bei W. Titze u. W. Grimm. Ab 1958 figürl. Bilder. 1963-68 Prof. f. Freie Graphik u. Malerei a.d. HfbK. 1966 Beginn d. Arbeit bei Mourlot (Paris). Gilt als bedeutenster Vertreter des "Fantastischen Realismus". Zahlreiche Preise u. Ausstellungen.
Schätzpreis 2.000,- EUR

Gr. Ahnenportrait
Tusche auf Papier, China, 19.Jh.
(Kat-.Nr. 355)

In feiner Malweise die Darstellung einer 42-köpfigen Gruppe hochrangiger Mandarinbeamten der Qing-Dynastie wohl als Abfolge der Vorfahren. Bekrönt u. in höfischer Tracht m. Buzi für hohe Zivilbeamte. Im Hintergrund ein Beistelltisch m. Stellschirm u. Päonien. Hinter Glas gerahmt. Kleine Knitterungen, leicht fleckig. HxB: 153 x 89 cm. Verso chin. Ausfuhraufkleber. *Nicht geöffnet.*
Schätzpreis 2.200,- EUR.

Gr. Ahnenportrait
Tusche auf Papier, China, 19.Jh.
(Kat-.Nr. 356)

In feiner Malweise die Darstellung zweier betagter Paare hochrangiger Zivilbeamte der Qing-Dynastie wohl als Mehrgenerationenportrait. Bekrönt u. in höfischer Tracht m. Buzi für einen hohen Beamtenrang. Im Hintergrund ein Beistelltisch kl. Stellschirmen m. Hinweisen zu den dargestellten Personen u. glücksbringenden Schriftzeichen wie "Fu" u. "Shou" in gold. Hinter Glas gerahmt. Kleine Knitterungen, leicht fleckig, kl. Löcher. HxB: 159 x 92 cm. *Nicht geöffnet.*
Schätzpreis 2.000,- EUR.

2 gr. Reliefschnitzereien
Elfenbein, Japan, um 1900
(Kat.-Nr. 286)

In feinster umlaufender Schitzarbeit die Dorfansicht mit ihren Bewohnern bei der täglichen Arbeit wie Ernte, Handwerk oder Verkauf mit Architektur- u. Pflanzenstaffae u. umrahmenden Wolkenband. Partiell geschwärzt, tlw. bez. Holzsockel später ergänzt . Zus. ca. 2020 g. Berieben, kl. Def., Risse. H: ca. 35 cm.
Schätzpreis 550,- EUR

Himmelskönig
Bronze, wohl Japan, um 1900
(Kat.-Nr. 409)

Auf Felssockel der stehende buddhistische Wächter der Himmelsrichtungen mit aufwendig ornamentiertem Gewand. In kriegerischer Pose einen Oni-Dämonen aus der japan. Mythologie bezwingend. Verso Signatur in Kartusche. Attribute tlw. fehlend. Dunkel patiniert. Kl. Def. u. Fehlstellen. HxB: 42 x 39 cm.
Schätzpreis 350,- EUR

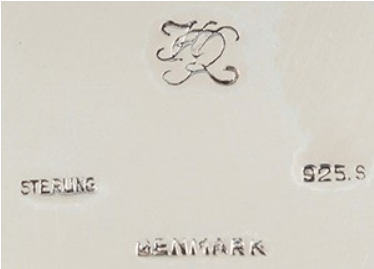
Gr. Sammlung Netsukes, Inros und Snuffbottles

Japan/China, 19./20.Jh.
(Kat.-Nr. 257 bis 347)

U.a. Kat.-Nr. 269: **Setzkasten mit 37 Snuffbottles.** Holz/Porzellan/Jade/Achat/Glas u.a., China, 19./20.Jh. Auf Rechtecktablett die schmalen Böden m. variierenden Riechfläschchen u.a. m. polychr. überfangenem Reliefdekor oder figuraler Schnitzerei. Je mit Stöpsel, tlw. ergänzt. Gebrauchsspuren, kl. Def., tlw. verändert. H: 4,5 - 15 cm bzw. HxB: 52 x 36 cm. Schätzpreis 300,- EUR.

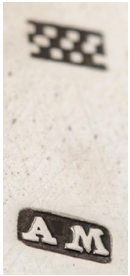
Kat-Nr. 297: **2 Netsukes.** Elfenbein, Japan, 19.Jh./um 1900. In feiner Schnitzarbeit das sitzende Skelett sowie der zornerfüllte Rattenfänger. Partiell geschwärzt. Leicht berieben. H: 4,5 u. 5 cm. Je Zweizeichensignatur u.a. wohl Matsuyama. Schätzpreis 150,- EUR.

Kat-Nr. 344: **2 Inros**. Lack/Elfenbein/Holz u.a., Japan, um 1900/20.Jh. 5-tlg. Schatullen m. goldener Landschaftsmalerei in Takamaki-e, 1x m. Fasanendarstellung, 1x rot u. weiß staffiert. Innen je Nashiji-Lack. Partiell geschwärzte Netsukes in Enten- bzw. in Rattenform auf Schildkrötenpanzer, 1x Zweizeichensign. Berieben, kl. Chips. Kordel ergänzt (def.). H: 7 cm. Schätzpreis 150,- EUR.



Jugendstil-Deckelschale
925er Silber, Holger Rasmussen (Dänemark), um 1950
(Kat.-Nr. 587)

In Rundform die in typisch dänischer Manier gestaltete Deckelschale m. organischen Zierelementen. Deckelknauf m. eingelegter Elfenbeinscheibe. Geringe Gebrauchsspuren.
HxB: 15 x 33 cm, ca. 1652 g. Silberstempel m. Meisterpunze "HR" (ligiert).
Schätzpreis 1.100,- EUR



Empire-Samowar
Silber, Hamm (Nordrhein-Westfalen), frühes 19.Jh.
(Kat.-Nr. 509)

Auf Klauen m. Kugeln das 3-passige Gestell m. Löwenkopfapplikationen u. durchbrochenem Girlandenring. Ovoider , 3-flammiger Brenner an Kettenaufhängung. Ovoider Samowar m. eingezogener Schulter, kannelierter Hahn m. Akanthuszier. Schauseitige Adelswappengravur. Vollplastischer Pelikan als Deckelknauf. Wohl Aufbau verändert. Gebrauchsspuren, kl. Dellen, Deckelrand leicht verbogen. H: 40 cm, ca. 2476 g. Silberstempel u. Meistermarke "AM".
Schätzpreis 1.200,- EUR

Sammlung Silber-Tafelgerät der Familie von Brandis

(Kat.-Nr. 484, 495, 501-503, 505, 506)

U.a. Kat.-Nr. 495: **Umfangreiches Besteck.** 12-löt./800er/Sterling Silber, Deutschland/ England, 19.Jh./20.Jh. Überwiegend Spatenform (leicht variier.). Bekrönte Doppelwappengravur, u.a. der Familie von Brandis. Tlw. Zierbuchstaben. Gebrauchsspuren, kl. Def./Dellen. L: 14,5 bis 24 cm, zus. ca. 4668 g (ohne Messer). Div. Silberstempel, darunter Stadtpunze v. London, Meisterpunze v. Reid & Son (Newcastle), Herstellersignet v. Wilkens (Bremen) u.a. *117-tlg., bestehend aus 12 Speisegabeln, 12 -löffeln, 12 -messern, 14 Menügabeln, 12 -löffeln, 12 -messern, 18 Kaffeelöffeln (L: 14,5/15,5 cm), 12 Fischgabeln, 12 -messern, 1 Vorlegelöffel.* Schätzpreis 1.400,- EUR.

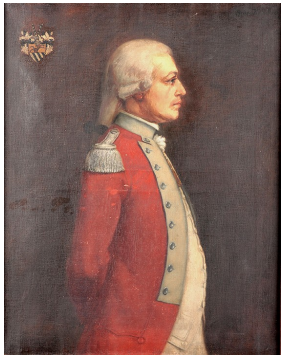
Kat.-Nr. 503: **Paar Empire-Deckelschüsseln.** Silber, Belgien, um 1900. Rundform m. umlaufendem Zierbandrand. Kannelierte Doppelvoluten als Henkel. Deckel m. Knospenknauf. Gravur m. 2 Familienwappen unter Adelskrone, u.a. Wappen der Fam. v. Brandis u. de Braconier de Macar. Gebrauchsspuren, Dellen/Def. HxB: 15 x 30 cm, zus. ca. 2178 g. Silberstempel (verschlagen) m. "...Joly Liége" (Lüttich). Schätzpreis 500,- EUR.

Sammlung Ahnenportraits der Familie von Brandis

(Kat.-Nr. 1500 bis 1510)

U.a. Kat.-Nr. 1502: **Hildesheimer Portraitpaar,** um 1615/17. Bildnisse von Anna u. Claus Brandis.- Öl a. Holz, je o.li. Wappen d. Fam. von Brandis, darunter bez. "Anna. Doctor Christofer Brandis S: Tochter. R. Clawes Brandis Eheliche Hausfrau, ist geboren den 24, Augusti 1571 und sehnlich gestorben den 11 Aprilis, 1615." bzw. "R. Clawes Brandis. Anno 1·6·17· Etatis Sua 56", je unsign. Rest. (Rechnung a.d. Jahre 1999 beiliegend), Retuschen, Risse, Spuren ehem. Wurmbefalls. 108 x 81 cm bzw. 82 x 86 cm, je gerahmt (kl. Def.).
Provenienz: Familienbesitz. Claus Brandis (c.1561-1653) war 1626 Ratsherr, dann Riedemeister, später (wohl i.d. 1620er Jahre) Bürgermeister zu Hildesheim. Um 1570 Heirat m. Anna Brandis (1571-1615). Die Urgroßväter des Ehepaares waren Brüder. Schätzpreis 1.200,- EUR.

Kat.-Nr. 1503: **Kaulbach, Anton (**1864 Hannover - 1930 Berlin). Hannoverscher Grenadier a.d. Fam. von Brandis.- Hochdekoratives Offiziersportrait (nach histor. Vorlage) im Dienstgrad eines Majors m. detailreichen Uniformwiedergaben wie z.B. Epauletten u. hoher Shako.- Öl a. Lwd., o.li. Wappen d. Fam. von Brandis, u.li. sign. "Anton Kaulbach". Geringe Bereib., stellenweise kl. Retuschen. 82,5 x 66 cm, gerahmt (kl. Def.).
Provenienz: Familienbesitz. Portraitist u. Genremaler. Schüler v. Prof. Friedrich Kaulbach (Vater). Stud. a.d. Akademie in München, u.a. bei seinem Bruder Prof. Fritz August v. Kaulbach. Schätzpreis 800,- EUR.



Madsen, Sven Viggo
1883 Lyngby - 1954 Kopenhagen
(Kat.-Nr. 1548)

Junges Mädchen in blühendem Garten.- Öl a. Lwd., u.re. monogr. "M". Craquelée, kl. Farbverluste, leicht verschmutzt. 61 x 52 cm, gerahmt (kl. Def.).
Vollmer.- Dän. Maler. 1902/05 Stud. a.d. Zahrtmann-Schule, 1905/08 in Paris.
Schätzpreis 850,- EUR.

Zatzka, Hans
Wien 1859 - 1945
(Kat.-Nr. 1554)

Wagners Walküre.- Brünnhilde tritt an Siegmund u. Sieglinde heran, um Siegmunds nahenden Tod zu verkünden.- Öl a. Lwd. (doubliert), u.re. sign., verso a. ursprünglichem Malträger bez./sign. "Jede Art Vervielfältigung vorbehalten. H. Zatzka". Rest./Retuschen, kl. Bereib. 69 x 48,5 cm, gerahmt (kl. Def.).
Thieme-Becker.- Stud. a.d. Wiener Akad. bei Chr. Griepenkerl, C. Wurzinger u. C. v. Blass. Pflegte besonders das kirchl. Altar- u. Wandbild, aber auch weltliche Themen (mytholog. Stoffe u. Szenen aus Wagneropern).
Schätzpreis 500,- EUR.

Barock-Kommode
Nussbaum/Wurzelholz u.a., wohl Frankfurt, 18.Jh.
(Kat.-Nr. 978)

Auf Stollenfüßen der 4-schübige Korpus m. dezent geschweifter Front. Allseitig m. Wurzelholz- u. gedrehten Bandintarsien. Die mehrfach geschweifte Deckplatte m. C-Bogen-Dekor u. in mittiger Kartusche die detailgetreue Vasenintarsie. Sammelwürdiges Möbel. Geringe Gebrauchsspuren, Furnierdef., kl. Erg. HxBxT: 82,5 x 113,5 x 66 cm. Schätzpreis 1.200,- EUR.

Prunkvase Kaiserin Augusta
Porzellan, KPM Berlin, 1849-70
(Kat.-Nr. 661)

Auf Volutenfüßen u. getrepptem Rundstand die klassische Balustervase m. Schlangenhenkeln in Biskuitporzellan (Schmutzaufrieb). Blaufond m. Goldstaffagen. Schauseitiges Profilbildnis v. Augusta geb. Prinzessin v. Sachsen-Weimar-Eisenach (1811 Weimar - 1890 Berlin) in feinster Grisaillemailerei, umrahmt von radierter Ovalkatusche m. Bekrönung. Minim. kl. Best., geringe Bereib., Montierung leicht gelockert. H: 46 cm. Unterglasurblaue Szepter- u. Pfenningmarke sowie roter Reichsapfel mit KPM.
Schätzpreis 2.200,- EUR

Art-Déco-Armband
Platin, 20/30er Jahre
(Kat.-Nr. 1271)

Hochwertig gearbeitetes Band im geometrischen Durchbruchmuster. Elemente m. Diamanten, zus. ca. 8,10 ct. w-cr si, sowie 3 Smaragden im Baguetteschliff (1x kl. Defekt). Stiftverschluss m. Sicherheitsacht. Kl. Defekte, Tragespuren. L: 19,5 cm, B: 14 mm, ca. 40 g.
Wiederbesch.-Wert Gemm. Institut HH v. 2009: 13.800,- EUR.
Schätzpreis 5.500,- EUR

Saphir-Brillant-Collier
750/-WG, 2.H.20.Jh.
(Kat.-Nr. 1292)

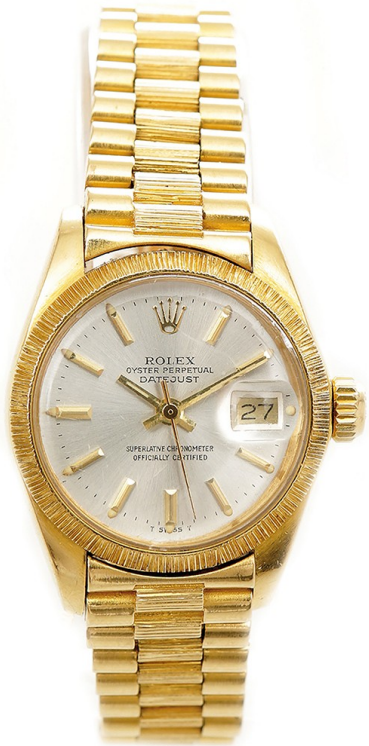
Collier in Feston-Form m. Brillant- u. Saphirbesatz. Brill., zus. ca. 6,20 ct. w vvs-si. Facettierte Saphir-Tropfen, zus. ca. 10 ct. L: 42 cm, B: 16 mm, ca. 34 g.
Expertise/Wiederbesch.-Wert v. 2015, Gemm. Institut HH: 25.500,- EUR.
Schätzpreis 6.400,- EUR.

Damenarmbanduhr
750/-WG, Chopard, Ende 20.Jh.
(Kat.-Nr. 1471)

Gr. Modell "Your Hour". Weißes Zifferblatt m. röm. Ziffern u. Firmensignet. Brillantbesetze Lünette, zus. ca. 2 ct. w si. Krone m. Saphir-Cabochon. Quarzwerk. Geh.- Nr. 581529 445 1, Ref.-Nr. 12/7405. Schwarzes Lederband m. orig. Dornschließe. LxB: 35 x 24 mm, ca. 50,2 g.
Funktion ohne Gewähr.
Orig. Etui.
Schätzpreis 6.800,- EUR.

Damenarmbanduhr
750/-RG, Louis Vuitton, 21.Jh.
(Kat.-Nr. 1472)

Modell "Tambour Monogram". Zifferblatt m. Diamant-Indizes, tlw. arab. Ziffern u. Firmensignet. Brillantbesetzte Lünette. Quarzwerk. Ind.-Nr. TE1913Q12MR. Orig. weißes Lederband m. Dornschließe. Ungetragen. LxB: 33 x 28 mm, ca. 41,2 g.
Funktion ohne Gewähr. Ungetragen.
Kaufbeleg v. 2013: 13.200,- EUR.
Aktueller Verkaufspreis 13.700,- EUR
Schätzpreis 7.200,- EUR.



Damenarmbanduhr
750/-GG, Rolex, 2.H.20.Jh.
(Kat.-Nr. 1473)

Silberfarbenes Ziffernblatt m. Firmensignet, bez. "Oyster Perpetual Datejust", Strich-Indizes u. Datumsanzeige. Automatikwerk. Geriffelte Lünette. Nr. 5505846-6927. Tlw. geriffeltes, orig. Band m. Klappverschluss, ausgetragen. Glas m. Kratzspuren, Tragespuren. LxB: 32 x 25 mm, L: ca. 15,5 cm, ca. 65 g. Uhr läuft an.
Funktion ohne Gewähr.
Schätzpreis 3.000,- EUR.